

# PHP mit Dreamweaver MX bearbeiten

*Mit Dreamweaver MX 2004 und PHP effektiv arbeiten*

*PHP kann ausschließlich grafisch im Layoutmodus programmiert werden. Dreamweaver MX 2004 stellt Ihnen Werkzeuge zum effektiven Arbeiten mit PHP zur Verfügung. In diesem Abschnitt erfahren Sie, welche und wie man sinnvoll damit arbeitet.*

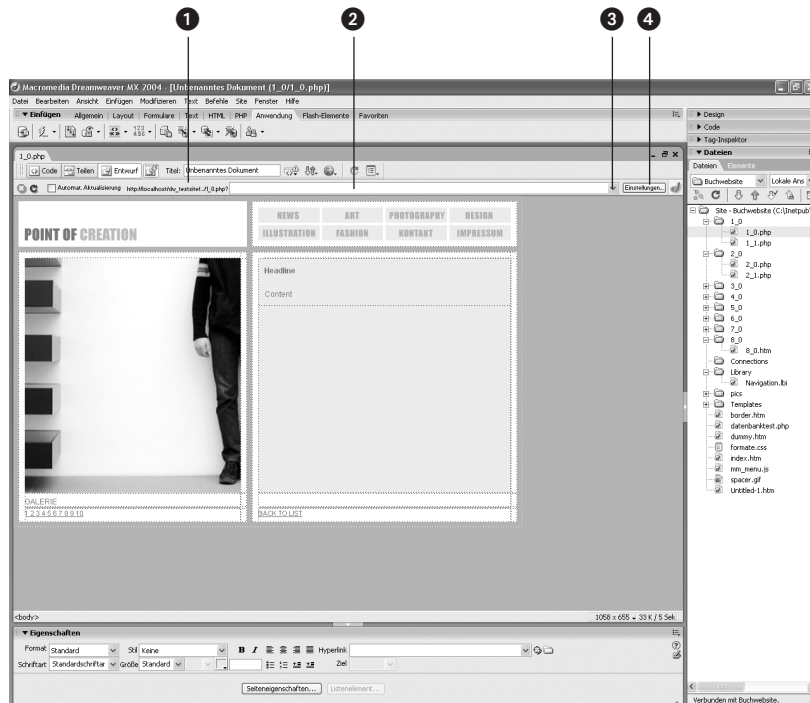
## Variablen in Dreamweaver

### Variablen senden

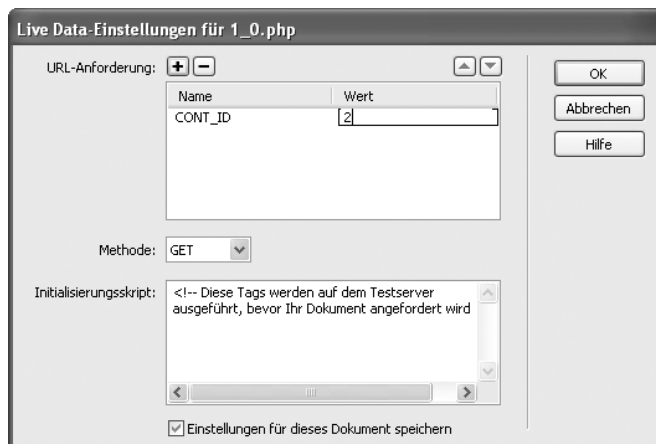
Während der Arbeit an dynamischen Seiten müssen immer wieder Variablen vergeben werden, um Seiten zu testen. Benötigt ein Dokument zum Anzeigen eines bestimmten Inhaltes eine Variable, zum Beispiel die ID eines Datensatzes, muss dem Dokument diese zum Beispiel über die URL übermittelt werden. Damit Sie in Dreamweaver MX 2004 einzelne Seiten testen können, besteht die Möglichkeit, Variablen in der Entwicklungsumgebung zu deklarieren und eine Übertragung zu simulieren.

In Abbildung 1 sehen Sie ein Dokumentenfenster mit aktivem Testserver und Live Data-Ansicht. In der URL, die Ihnen an Punkt ❶ angezeigt wird, ist bereits das Fragezeichen zur Variableneinleitung vorgegeben. Zu übertragende Variablen werden in der Eingabeleiste ❷ angezeigt. Wurden bei einem Dokument bereits mehrere verschiedene Werte übertragen, können Sie diese aus einer Liste auswählen. Diese erhalten Sie, wenn Sie auf den kleinen Pfeil rechts ❸ klicken.

Die Variablen selbst können durch Klicken auf EINSTELLUNGEN ❹ deklariert werden. Es erscheint dann die Dialogbox (Abbildung 2), in der Sie Ihre Eintragungen machen können.



▲ **Abbildung 1**  
Variablen mit Dreamweaver MX 2004 übertragen



▲ **Abbildung 2**  
Deklarieren der Variablen für Live Data-Ansicht

Das Hinzufügen neuer Variablen erfolgt, wie in Dreamweaver MX 2004 gewohnt, über die Plus- und Minuszeichen. Unter NAME geben Sie den Variablennamen ein. Dabei darf kein Dollarzeichen oder die gesamte Syntax des Arrays eingegeben werden, sondern nur der eigentliche Name ohne weitere Bezeichnungen. Rechts daneben wird unter WERT der Variableninhalt eingestellt.

Wichtig ist noch das Einstellen der METHODE, mit der die Variablen an Ihr Script übertragen werden.



### Erst im Layout, dann im Code arbeiten

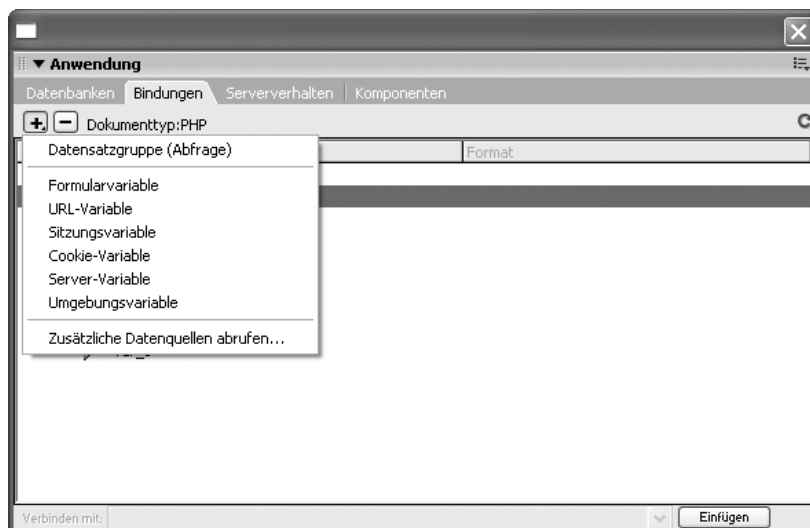
Dreamweaver MX 2004 kann Ihnen beim Arbeiten mit dynamischen Websites eine Menge Arbeit abnehmen. Ein großer Teil der Arbeit kann direkt im Layout erfolgen, und für einfache dynamische Websites ist dies auch ausreichend. Den letzten Feinschliff sollten Sie jedoch im Quelltext vornehmen. Zeichenlängen, Rechen- und Vergleichsoperationen etc. können nur dort erstellt werden.

Wir erstellen Websites zunächst gestalterisch im Layoutmodus und wechseln dann in die Codeansicht, um die von Dreamweaver MX 2004 eingefügten Befehle zu modifizieren, oder wir verwenden gleich eigene Funktionen, die wir als Codefragmente oder Serververhalten dauerhaft hinterlegen. Die Arbeit an dynamischen Websites ist durch Dreamweaver MX 2004 wesentlich schneller und effizienter geworden.

### Mit Variablen arbeiten

Im Bedienfeld ANWENDUNG • BINDUNGEN können Sie Variablen definieren (Abbildung 3).

Neu definierte Variablen stehen Ihnen auf der gesamten Site zur Verfügung. Sie können an beliebiger Stelle damit arbeiten, indem Sie sie einfach in das Dokument ziehen oder sich bei Abfragen darauf beziehen. Dreamweaver MX 2004 legt dabei auch für diese grundsätzlich den PHP-Tag mit an, egal ob es an der Stelle gewünscht ist oder nicht.



▲ **Abbildung 3**  
Neue Variablen definieren und bereitstellen

Dreamweaver unterstützt die folgenden Variablentypen:

#### Variablentypen in Dreamweaver MX 2004

|                   |                                                     |
|-------------------|-----------------------------------------------------|
| Formularvariable  | <code>&lt;?php echo \$_POST['VAR']; ?&gt;</code>    |
| URL-Variablen     | <code>&lt;?php echo \$_GET['VAR']; ?&gt;</code>     |
| Sitzungsvariable  | <code>&lt;?php echo \$_SESSION['VAR']; ?&gt;</code> |
| Cookie-Variablen  | <code>&lt;?php echo \$_COOKIE['VAR']; ?&gt;</code>  |
| Server-Variablen  | <code>&lt;?php echo \$_SERVER['VAR']; ?&gt;</code>  |
| Umgebungsvariable | <code>&lt;?php echo \$_ENV['VAR']; ?&gt;</code>     |

#### Keine nachträgliche Bearbeitung möglich

Wenn Sie Variablen einmal festlegen, ist eine nachträgliche Bearbeitung nicht mehr möglich. Sie müssen dann die Variable löschen und neu definieren.

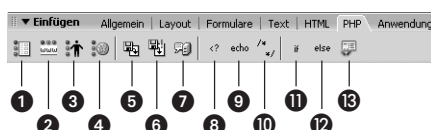
## PHP einfügen in Dreamweaver

### PHP-Befehle einsetzen

Auf der Palette EINFÜGEN gelangen Sie in das Menü PHP (Abbildung 4). Wir haben diese in erster Linie der Vollständigkeit halber in das Buch mit

aufgenommen. Wer direkt im Quelltext arbeiten kann, sollte besser nicht über diese Palette arbeiten. Dreamweaver MX 2004 fügt grundsätzlich um jede Variable und alles, was Sie über diese Einfügepalette anlegen, immer den PHP-Tag mit ein. Auch dann, wenn es nicht nötig ist.

Leider lassen sich PHP-Befehle nicht als Tag definieren, Dreamweaver MX 2004 erkennt nur in HTML gültige Tags mit spitzen Klammern.



▲ **Abbildung 4**  
Einfügemenu für PHP

Beim Klick auf die folgenden Menüeinträge erzeugt Dreamweaver im Dokument die in der Tabelle angezeigten PHP-Tags:

|                     |                                                                     |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------|
| FORMULARVARIABLEN 1 | <code>&lt;?php \$_POST[]; ?&gt;</code>                              |
| URL-VARIABLEN 2     | <code>&lt;?php \$_GET[]; ?&gt;</code>                               |
| SITZUNGSVARIABLEN 3 | <code>&lt;?php \$_SESSION[]; ?&gt;</code>                           |
| COOKIE-VARIABLEN 4  | <code>&lt;?php \$_COOKIE[]; ?&gt;</code>                            |
| INCLUDE 5           | <code>&lt;?php include(); ?&gt;</code>                              |
| ERFORDERN 6         | <code>&lt;?php require(); ?&gt;</code>                              |
| PHP PAGE ENCODING 7 | <code>mb_http_input("");</code><br><code>mb_http_output("");</code> |
| CODEBLOCK 8         | <code>&lt;?php ?&gt;</code>                                         |
| ECHO 9              | <code>&lt;?php echo ?&gt;</code>                                    |
| KOMMENTAR 10        | <code>/* */</code>                                                  |
| IF 11               | <code>&lt;?php if ?&gt;</code>                                      |
| ELSE 12             | <code>&lt;?php else ?&gt;</code>                                    |

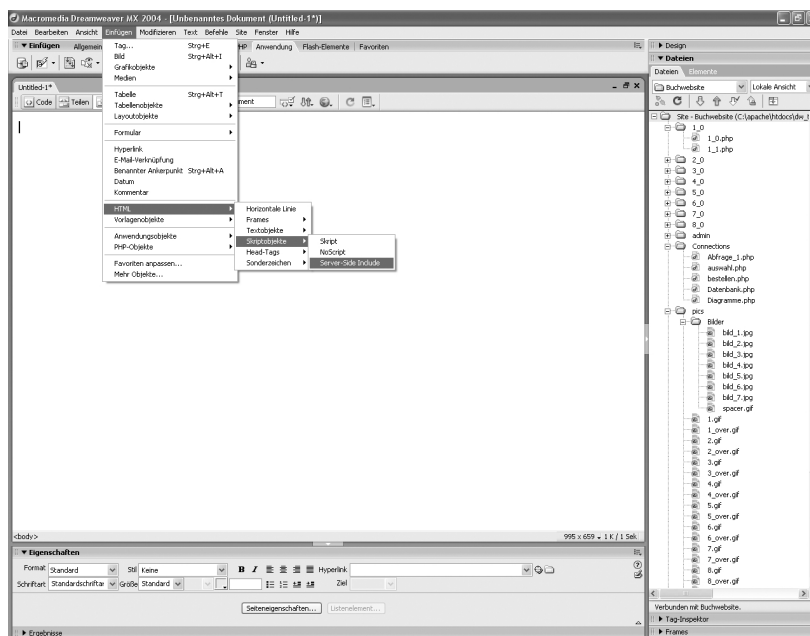
Unter WEITERE TAGS EINFÜGEN 13 ist es uns leider nicht gelungen, weitere PHP-Tags anzulegen. In der Dialogbox werden Tags für alle anderen Scriptsprachen angeboten, leider jedoch nicht für PHP. Wir sind zurzeit unsicher, ob dies nur in der uns vorliegenden Dreamweaver MX 2004-Version der Fall ist oder diese Möglichkeit generell nicht für PHP angeboten wird. Laut Macromedia wird dies in einem Bugfix behoben. Wenn ein

entsprechendes Updaten vorliegt, werden wir auf der Website zum Buch bei Galileo Press detailliert darauf eingehen.

### Server-Side Includes hinzufügen

Eine sehr verbreitete Technik beim Programmieren ist das externe Einbinden von Scriptbestandteilen. Besonders bei der Programmierung dynamischer Websites werden viele immer wiederkehrende Teile ausgelagert, wie zum Beispiel die Datenbankkonnectierung.

Externe Dateien können Sie sehr einfach über das Menü EINFÜGEN • HTML • SKRIPTOBJEKTE • SERVER-SIDE INCLUDE einbinden (Abbildung 5).



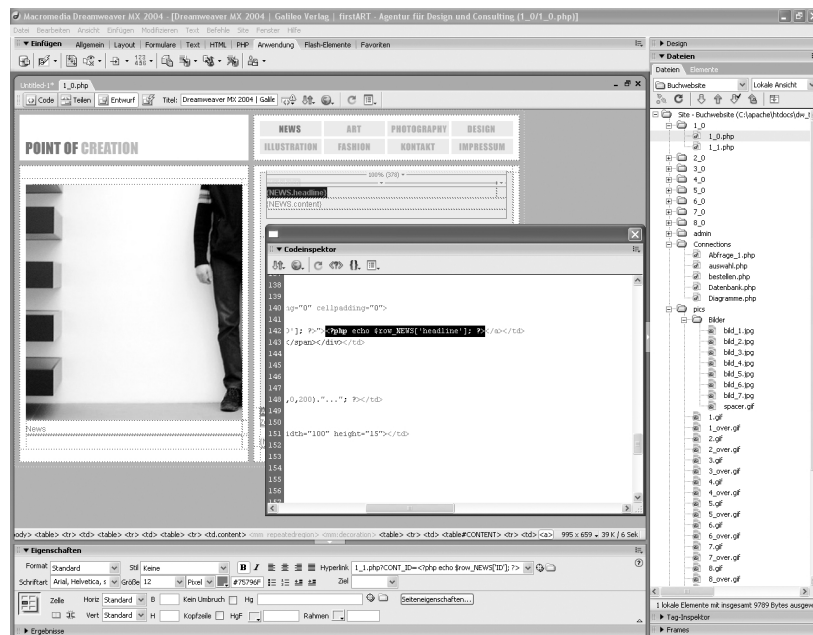
▲ **Abbildung 5**  
Server-Side Include einbinden

Ein Server-Side Include wird von Dreamweaver im Dokument durch die folgende PHP-Befehlszeile eingefügt:

```
<?php require_once('DATEINAME'); ?>
```

## Der Codeinspektor

Außer in den drei verschiedenen Ansichtsmöglichkeiten können Sie auch mit dem Codeinspektor arbeiten (Abbildung 6). Sie öffnen ihn durch Drücken der Taste **[F10]** oder über das Menü **FENSTER • CODEINSPEKTOR**.

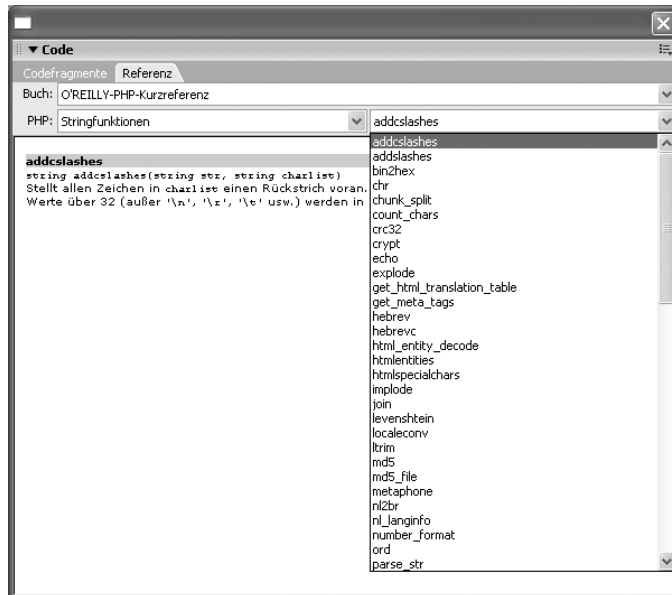


▲ **Abbildung 6**  
Der Codeinspektor als separates Quelltextfenster

Der Codeinspektor zeigt den Quelltext in einem separaten Fenster an, und Sie können parallel im Quelltext und im Layout arbeiten. Wenn Sie zwei Monitore betreiben, können Sie auf einem Monitor Ihr Layout sehen und auf dem zweiten den Codeinspektor öffnen.

## Die O'Reilly PHP-Referenz

Im Bedienfeld **CODE • REFERENZ** steht Ihnen in Dreamweaver MX 2004 für alle unterstützten Programmiersprachen die Kurzreferenz von O'Reilly zur Verfügung (Abbildung 7). Um schnell die Attribute eines PHP-Befehls nachzuschlagen, ist sie hervorragend geeignet.



▲ Abbildung 7

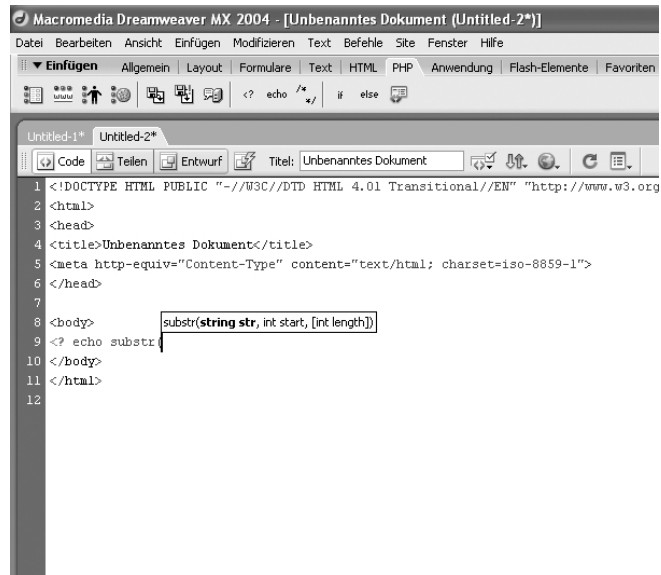
Die PHP-Referenz in Dreamweaver MX 2004

Während Sie einen PHP-Befehl eingeben, werden Ihnen die verfügbaren Attribute in einem kleinen Fenster über dem Cursor eingeblendet (Abbildung 8). Die Befehle werden leider nicht automatisch ergänzt. Auch im Bedienfeld TAG • ATTRIBUTE werden keine PHP-Befehle mit Ihren Parametern dargestellt.

## Fehlersuche mit PHP

Während des Entwickelns sollte man auch diverse Hilfen zur Fehlersuche parat haben. Besonders wichtig wird dies, wenn Sie eigenen Code schreiben, der nicht in den Serververhalten etc. von Dreamweaver MX 2004 aufgeführt ist.





▲ Abbildung 8

Referenzanzeige während der Eingabe eines Befehls

## Fehlermeldungen anzeigen

Die Ausgabe aller PHP-Fehlermeldungen erreichen Sie durch den PHP-Befehl `error_reporting(E_ALL)`. Wenn Sie diese Befehlszeile an den Anfang Ihrer Dokumente schreiben, werden beim Ausführen des Scripts alle auftretenden Fehlermeldungen und Warnungen ausgegeben. Bei allen Vorteilen, die das bei der Entwicklung bietet, kann es die Arbeit aber auch behindern. PHP ist sehr mitteilungsbedürftig. Möchten Sie den Befehl weiter ausdefinieren, finden Sie dafür auf der PHP-Website [php.net](http://php.net) eine Funktionsreferenz mit weiteren Parametern.

## Externe Variablen anzeigen

Die Anzeige aller Variablen, die von anderen Dokumenten übergeben wurden, also die Arrays GET, POST und SESSION, können Sie einfach mit einer foreach- Schleife ausgeben lassen (Listing 1):

```
foreach ($_SESSION as $key =>$value)
{
    echo "Session:". "$key"."-". "$value<br>";
}
```

Listing 1 Schleife zur Ausgabe des SESSION-Arrays

Schreiben Sie sich für jedes der Arrays eine Schleife, und erstellen Sie sich eine Include-Datei mit allen Fehler- und Variablenausgaben. Wenn Sie diese in Ihre Website während der Entwicklung oder Fehlersuche einbinden, werden Ihnen so immer alle Fehlermeldungen und übertragene Variablen angezeigt. Im Anschluss können Sie die Befehlszeilen zum Einbinden dieser Datei einfach auskommentieren.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die »Fehlersuchdatei« immer einzubinden und im Dokument eine Variable zur Fehlersuche zu setzen. Die dafür einzubindende Datei hat den folgenden Inhalt (Listing 2):

```
<?
if($debug_modus == 1)
// Alle Fehlermeldungen und Warnungen einschalten
error_reporting(E_ALL)
{
    // SESSION Array ausgeben
foreach ($_SESSION as $key =>$value)
    {
        echo "Session:". "$key"."-". "$value<br>";
    }
    // POST Array ausgeben
foreach ($_POST as $key =>$value)
    {
        echo "Post:". "$key"."-". "$value<br>";
    }
    // GET Array ausgeben
foreach ($_GET as $key =>$value)
    {
        echo "Get:". "$key"."-". "$value<br>";
    }
}
?>
```

**Listing 2** PHP-Datei zur Fehlersuche

In den einzelnen Dokumenten setzen Sie als Erstes eine Variable `<? $debug_modus = 0 ?>` zum Ausschalten oder `<? $debug_modus = 1 ?>` zum Einschalten der Fehlersuche.

### Häufigste PHP-Fehlerquellen

Die meisten Fehler, die auftreten, sind ganz einfacher Art. Die häufigsten lassen sich den folgenden drei Gruppen zuordnen:

- ▶ **Falsche Variablennamen:** Achten Sie peinlichst auf Groß- und Kleinschreibung. PHP kennt kein Pardon. A und a sind zwei völlig verschiedene Zeichen.
- ▶ **Falsche Anführungszeichen:** Strings und Zeichenketten gehören in Anführungszeichen, Zahlen nicht. Wenn Sie eine Zahl in Anführungszeichen setzen, um sie auszugeben, wird die Zahl zu einem String, und Sie können damit nicht mehr eindeutig Berechnungen durchführen.
- ▶ **Kommata statt Punkte in Berechnungen:** PHP benötigt als Fließkomma einen Punkt. Das Fatale an diesen Fehlern ist, dass man sie häufig erst spät bemerkt, da PHP hemmungslos weiterrechnet, aber alle Nachkommastellen ignoriert.

Achten Sie einfach auf die genaue Schreibweise aller PHP-Elemente, und testen Sie nach jedem Befehl die Funktion. Ein DIN A4-seitiges Script zu schreiben und erst im Anschluss daran zu testen führt meistens zur Verzweiflung. Mit Dreamweaver MX 2004 haben Sie hervorragende Möglichkeiten, die Syntax durch die farblichen Hervorhebungen bereits während der Eingabe zu prüfen und fertige, getestete Codefragmente immer wieder zu verwenden. Nutzen Sie diese Möglichkeiten aus und Sie vermeiden viele Fehler.

Die Fehlermeldungen von PHP geben gute Hinweise auf bestehende Fehler. Dabei werden grundsätzlich die Zeilennummern mit angegeben, um die Fehler schneller zu finden. Bei MySQL-Abfragen stimmen diese Zeilennummern oft nicht. Ein Fehler in der Abfrage tritt häufig erst bei der Ausgabe der Daten auf. Überprüfen Sie in diesem Fall die gesamte Abfrage und nicht nur die angegebenen fehlerhaften Zeilen.